

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Im Rahmen der öffentlichen Consultation möchte ich zu den aufgeworfenen Fragen folgendermaßen Stellung nehmen.

Frage 3:

Die EU-Kommission sollte sich nicht auf die 14 kritischen Rohstoffe beschränken. Es gibt darüberhinaus noch andere Rohstoffe mit Verfügbarkeitsrisiko.

Frage 5

Die Störung der Rohstoffmärkte muß intensiv und fortlaufend untersucht werden. Dabei kann auf die Untersuchungen der Generaldirektion Handel aufgesetzt werden.

Frage 6

Ein System der Rohstoffbevorratung kann zur Verzerrung der Preise führen und damit negativ für das Funktionieren des Marktes sein.

Frage 7

Der Abbau von Handelsschranken ist auf internationaler Ebene voranzubringen. Das einheitliche Auftreten der Europäischen Gemeinschaft ist dabei sicher zu stellen.

Frage 11

Im Bereich "Good Governance" ist die Bekämpfung von Korruption in den Ländern von großer Bedeutung. Die Entwicklung und Stärkung eines unabhängigen Justizsystems ist erforderlich.

Frage 12

Die Offenlegung der Zahlungsströme zwischen Rohstoffunternehmen und Rohstoffförderländern ist notwendig. Dies erhöht die Verantwortlichkeit der Rohstoffländer gegenüber ihrer Bevölkerung und wirkt Korruption entgegen.

Frage 14

Ja.

Frage 16

Die Auswirkungen der EU-Gesetzgebung auf die Rohstoffgewinnung ist als eigenständiges Thema aufzunehmen.

Frage 17

Die EU-Kommission sollte die FFH-Richtlinie und die Vogelschutzrichtlinie anpassen, damit die Rohstoffgewinnung im Einklang mit dem Naturschutz erfolgen kann.

Frage 20

Ja

Frage 27

Erforderlich ist eine effektivere behördliche Kontrolle.

Frage 28

Die Zollnomenklatur sollte geändert werden, damit beim Export die Produkte besser von den Abfällen unterschieden werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hensel